



© Silvan Michel, landwirtschaft.ch

Editorial

Carol Aschwanden

Liebe Mitglieder, aktuell läuft die Mitgliederbefragung. 2020 hatten wir eine Rücklaufquote von 32 %. Unser Ziel ist, diese Quote mindestens wieder zu erreichen oder zu toppen.

Wenn Sie noch nicht an der Umfrage teilgenommen haben, hat Ihnen am 15. März 2023 das LINK Institut ein Erinnerungsmail mit entsprechendem Zugang zur Online-Befragung geschickt. Bitte nehmen Sie sich 10 Minuten Zeit, um uns Ihr Feedback zu geben. Sagen Sie uns, was aus Ihrer Sicht gut läuft, aber auch, wo wir uns verbessern können, sollen und müssen. Dafür danken wir Ihnen.

Mit Ihrer Teilnahme nehmen Sie auch an unserem Wettbewerb mit attraktiven Preisen teil.

Je höher die Teilnahmequote, desto breiter sind die Resultate in der Basis abgestützt. Die Mitgliederbefragung alle drei Jahre ist eine wichtige Massnahme, wo sich alle Mitglieder direkt einbringen respektive «mitreden» können. Damit gestalten unsere Mitglieder die Geschicke der Genossenschaft direkt mit. Denn die Resultate verschwinden nicht einfach in einer Schublade, sondern sind der direkte Auftrag unserer Mitglieder, entsprechend zu handeln. Das Ergebnis ist für unsere Führungsgremien eine sehr gute Grundlage, Strategie und Massnahmen effektiv im Sinne unserer Mitglieder auszugestalten.

Frühlingszeit ist Versammlungszeit

Im März und April stehen jeweils die General- und Delegiertenversammlungen der Organisationen und Unternehmen der Schweizer Milchwirtschaft an. Dabei sind diverse Wechsel in strategischen Führungspositionen vorgesehen.

Thomas Grüter

Reorganisation in den Organen ZMP

Am 20. April 2023 findet, wie bereits angekündigt, nach längerer Pause wieder die Delegiertenversammlung ZMP in der Festhalle Sempach statt. Nebst den statutarischen Geschäften findet die Abstimmung über die Statutenrevision, welche das Projekt Reorganisation strategische Ebene abschliessen soll, statt. Zusammengefasst wird eine Reduktion der Anzahl Delegierte auf 200 angestrebt.

Mit der Überführung des Regionalaussschusses in die Präsidentenkonferenz mit künftig Vernehmlassungen an der Delegierten-Zusammenkunft in den Wahlkreisen, wird die Organisation zum einen Teil schlanker und effizienter. Vernehmlassungen brauchen aber dafür mehr Zeit in der Umsetzung. Der Ausschuss Personelles soll in Zukunft bei personellen Geschäften der strategischen Ebene mit zwei Mitgliedern der Präsidentenkonferenz ergänzt werden.

Mit zwei ausgewiesenen Kandidaten kann die Ersatzwahl der abtretenden Vorstandsmitglieder, Markus Bühlmann und Adrian Zemp stattfinden. Mit Hugo Jung, Eschenbach, Molkereilieferant, und Christian Troxler, Schlierbach, Käsereilieferant, soll der Vorstand als strategische Führung wieder ergänzt werden.

Abschied von Konrad Graber

Seit der Wahl 2006 in den Verwaltungsrat Emmi AG und mit der Übernahme des Verwaltungsratspräsidiums 2009 von Fritz Wyss, kann Konrad Graber auf eine grossartige Erfolgsgeschichte von Emmi zurückschauen.

Als besonnener, nie etwas anbrennen lassender, vorausschauender und begnadeter Redner, der immer klar in seinen Aussagen war, hat er mit seinen Kolleginnen und Kolle-

gen aus dem Verwaltungsrat strategisch die Emmi erweitert und auf die Erfolgswelle geführt. Konrad Graber hatte in all dieser Zeit das Amt und die Funktion der externen Fachperson für die ZMP übernommen. Anlässlich der Generalversammlung Emmi AG vom 13. April 2023 wird Konrad Graber sein Amt des Verwaltungsratspräsidenten an Urs Riedener übergeben, welcher per 1. Januar 2023 die Führung als CEO der Emmi Gruppe an Ricarda Demarmels übergeben hat.

Ein grosses Dankeschön an Koni für alles, was er für Emmi, für die ZMP und für den Milchmarkt Schweiz geleistet und bewegt hat.

Präsidentenwechsel bei den SMP

Mit der Demission von Hanspeter Kern als Präsident der Schweizer Milchproduzenten SMP nach 10 Jahren steht auch bei den SMP eine Veränderung an. Mit Boris Beuret, Corban JU, Christophe Noël, Vuissens FR, und Urs Werder, Ganterschwil SG, stehen drei ausgewiesene Kandidaten zur Wahl zu Verfügung.

Im Nominationsprozess mussten sich die Kandidaten seit November 2022 diversen Prüfungen unterziehen. Die Nominationskommission SMP und der Vorstand SMP schlagen alle drei Kandidaten zur Wahl vor.

Die Delegierten werden am 12. April 2023 in Bern ihren neuen Präsidenten wählen können. Bis dahin stehen die Kandidaten den diversen Mitgliedsorganisationen innerhalb der SMP für Hearings zur Verfügung.

Entscheid für flächendeckenden Nachhaltigkeitsstandard

Der Vorstand Branchenorganisation (BO) Milch hat sich seiner letzten Sitzung rege über die Zukunft vom Branchenstandard «swissmilk green» ausgetauscht.

Pirmin Furrer

Entscheide aus der Sitzung BO Milch

Der Vorstand BO Milch hat anlässlich der Sitzung vom 22. Februar 2023 beschlossen, dass ab 1. Januar 2024 nur noch Schweizer Milch gehandelt und verarbeitet wird, wenn diese nach den Richtlinien von «swissmilk green», Phase I, produziert worden ist.

Auch die Milchverarbeiter müssen Auflagen erfüllen. Damit dieser Schritt möglich ist, hat der Vorstand gleichwertige Kompensationsmöglichkeiten für jene Betriebe geschaffen, denen weder BTS, RAUS oder das Bundesprogramm Weidebeitrag möglich ist. Diese beinhalten insbesondere sehr hohe Anforderungen für die Tiergesundheit oder eine Sömmerung auf der Alp.

Für ältere Betriebsleitende oder Betriebe, die ein Bauprojekt am Laufen haben, wird zudem eine Übergangsfrist geschaffen. Im Merkblatt auf www.ip-lait.ch/ueber-uns/statuten-reglemente/gruener-teppich können die Details dieser Möglichkeiten nachgelesen werden.

Mit diesem Vorgehen stellt die Milchbranche sicher, dass das Versprechen an die Konsumentinnen und Konsumenten aus dem Jahre 2019 nun definitiv umgesetzt wird.

Wir werden in den nächsten Tagen unsere Mitglieder erinnern, welche sich bis heute noch nicht für den Branchenstandard «swissmilk green» (Grüner Teppich) angemeldet haben. Die Anforderungen gelten für unsere Direktlieferanten sowie alle Lieferanten innerhalb der Tunnellösungen.

Diskussion Vorschläge für weitere Phase

Im Weiteren hat der Vorstand BO Milch die ausgearbeiteten Vorschläge für eine weitere Phase von «swissmilk green» besprochen. Für die Einen gehen die vorgeschlagenen Massnahmen zu wenig weit, besonders beim Thema Klima wird mehr Engagement erwartet. Auf der anderen Seite konnte keine ausreichende Entschä-

digung für die neuen Massnahmen definiert werden. Nach langer Diskussion im Vorstand der BO Milch hat die neue Etappe für die Weiterentwicklung keine Mehrheit gefunden. Es ist dem Vorstand weiterhin bewusst, dass es nochmals eine weitere Entwicklung von «swissmilk green» braucht, mit griffigen Massnahmen.

Die nächsten Monate werden zeigen, ob wir Massnahmen definieren können, die eine Besserstellung der Schweizer Milchprodukte bedeuten. Diese müssen aber auch auf den Höfen umgesetzt werden können. Dabei ist ein Mehrwert für die Milchproduzenten unabdingbar.



Kandidaten für die Nachfolge ins Präsidium SMP

2022 hat Hanspeter Kern, Präsident SMP, seinen Rücktritt auf die Delegiertenversammlung der Schweizer Milchproduzenten SMP 2023 angekündigt.

Carol Aschwanden

Mit dem angekündigten Rücktritt von Hanspeter Kern, Präsident SMP, startete die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger.

In einem externen und internen Nominationsprozess evaluierte die vom SMP-Vorstand eingesetzte Nominationskommission alle eingegangenen Kandidaturen für das Amt des künftigen SMP-Präsidenten.

An der Sitzung von Anfang Februar 2023 liess sich der Vorstand SMP von der eingesetzten Nominationskommission die aus den Regionen zur Wahl vorgeschlagenen Kandidaten präsentieren.

Der Vorstand beschloss einstimmig, an der kommenden Delegiertenversammlung vom 12. April 2023, Boris Beuret, Miba, Christophe Noël, FSFL, und Urs Werder, VMMO, zur Endauswahl vorzuschlagen. Die drei Kandidaten erfüllen die Anforderungen an das Amt und werden der Delegiertenversammlung zur Endauswahl vorgeschlagen.

An der Sitzung des Regionalausschusses ZMP vom 4. April 2023 sind die Kandidaten zum Hearing eingeladen. Aufgrund der Hearings wird der Regionalausschuss ZMP den SMP-Delegierten aus der Zentralschweiz eine Wahlempfehlung abgeben.

an das Amt und werden der Delegiertenversammlung zur Endauswahl vorgeschlagen.



Urs Werder,
Jahrgang 1966,
aus Ganterschwil SG,
Präsident Branchenorganisation Butter und BO Schweizer Milchpulver, Vizepräsident VMMO

Bewirtschaftung eines Milchwirtschaftsbetriebes (BIO) in der voralpinen Hügellzone, silofreie Milchproduktion



Christophe Noël
Jahrgang 1966,
aus Vuissens FR,
Vizepräsident SMP
und im Vorstand der
Freiburger Milchverbandes

Bewirtschaftung eines 48 ha Betriebes, Holstein-Meisterzüchter mit 55 Kühen



Boris Beuret,
Jahrgang 1977,
aus Corban JU,
Präsident der MIBA,
Mitglied des Verwaltungsrats von mooh
und des JU-Parlaments

Bewirtschaftung eines Milchwirtschaftsbetriebes (BIO), 40 ha Nutzfläche

Milchpreise ZMP ab 1. April 2023

Aufgrund der negativen internationalen Preisentwicklung in den letzten Wochen sinken die Preise für Milch Suisse Garantie per 1. April. Die Preise für Biomilch bleiben stabil.

André Bernet

Marktsituation international

In der EU ist die Milchproduktion im Dezember 2022 um 0.8 Prozent gestiegen. Damit lag die europäische Milchproduktion im Jahr 2022 exakt auf Vorjahresniveau. Die Preise für Butter und Magermilchpulver sind Ende Februar nach den deutlichen Rückgängen in den letzten Monaten auf tiefem Niveau erstmals wieder leicht gestiegen, die Preise für Vollmilchpulver waren stabil, während die Preise für Schnittkäse etwas angezogen haben. Der mittlere Preis in Deutschland für konventionelle Milch ab Hof ist nach den aktuell verfügbaren Zahlen im Januar um rund 3 Cents auf 56.8 Cents deutlich zurückgegangen. Je nach Produktportfolio sind die Milchpreiseinbussen vor allem im Norden Deutschlands massiv höher. Weitere Milchpreissenkungen werden erwartet. Der Kieler Rohstoffwert hat auf tiefem Niveau nochmals stark nachgegeben und lag im Januar noch bei 39 Cents (ab Hof).

Marktsituation Schweiz

Die Schweizer Milchproduktion lag im Dezember um 0.9 Prozent über Vorjahr. Damit

lag die Produktion des Jahres 2022 um 1.5 Prozent unter Vorjahr. Es war die tiefste Milchproduktion seit 2007. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass aktuell der Schweizer Milchmarkt gut mit Milch versorgt ist. Die steigende Produktion trifft aktuell auf eine aufgrund der hohen Preise gesunkene Nachfrage. Dies ist insbesondere beim Käse der Fall, wo die Exporte im Januar um 7.6 Prozent zurückgegangen sind, während die Importe um ebenfalls 7.6 Prozent zugelegt haben. Das Butterlager lag in der Kalenderwoche 9 bei 2'295 Tonnen (Vorjahr 658 Tonnen).

Milchproduktion ZMP

Im Februar lag die Milchproduktion der ZMP-Lieferanten Milch Suisse Garantie um 5.2 Prozent über dem Vorjahreswert, bei Berücksichtigung der Neulieferanten per 1. Januar 2023 waren es +1.6 Prozent. Ganz im Gegensatz dazu lag die Biomilchproduktion um 0.6 Prozent unter Vorjahr, bei Berücksichtigung der Neulieferanten waren es -1.8 Prozent.

Milchpreis ZMP

Aufgrund der internationalen Marktentwicklung der letzten Wochen und der zu-

Milchpreise ZMP

	März 2023	ab 1. April 2023
Milch Suisse Garantie		
Basispreis	65.0 Rp./kg	63.0 Rp./kg
Milch a. MVM	55.0 Rp./kg	53.0 Rp./kg
Biomilch Knospe		
Basispreis	91.0 Rp./kg	91.0 Rp./kg
Milch a. MVM	72.0 Rp./kg	72.0 Rp./kg

nehmenden Preisdifferenz zwischen nationalen und internationalen Preisen befindet sich das Milchgeschäft ZMP aktuell deutlich in einer Unterdeckung. Entsprechend sinkt der Preis für Milch Suisse Garantie per 1. April um 2 Rappen. Im Moment scheint der Preisrückgang auf den internationalen Märkten Boden gefunden haben. Entsprechend gehen wir vorderhand nicht von weiteren Milchpreissenkungen aus. Wenn der aktuelle Milchpreis gehalten werden kann, wird der durchschnittliche Milchpreis 2023 um knapp 2 Rappen unter dem sehr guten Milchjahr 2022 zu liegen kommen und immer noch rund 15 Rappen über dem Wert von 2016 sein.

Die Preise für Biomilch Knospe bleiben im April stabil.

Bereinigung der Mitgliederdatenbank EVS

In der Umsetzung der IT-Strategie ist vorgesehen, dass gewisse Arbeitsschritte digitalisiert werden. Um die geplanten Schnittstellen programmieren zu können, muss auch die Mitgliederdatenbank bereinigt werden.

Carol Aschwanden

Datenbewirtschaftung künftig effizienter

Die geplanten Schnittstellen sollen die Datenerfassung und -mutationen bei der ZMP künftig effizienter machen. Ändert ein Mitglied zum Beispiel seine E-Mail-Adresse, so müssen die Daten heute in mehreren Systemen angepasst werden. Künftig soll die Mutation noch einmal in der Mitgliederdatenbank EVS erfolgen und die Anpassungen in den weiteren Programmen via Schnittstellen digitalisiert werden.

Aktuell sind beispielsweise in der Mitgliederdatenbank zu einem Mitglied mehrere E-Mail-Adressen oder Mobilnummern hinterlegt. Um künftig die Schnittstelle entsprechend programmieren zu können (zum Beispiel für den Versand des

e-newsletters oder Push-Nachrichten via SMS-Dienst) muss die E-Mail oder Mobilnummer eindeutig sein. Das heisst wir müssen wissen, an welche E-Mail oder Mobilnummer die Nachricht gehen muss.

Deshalb werden wir in den nächsten Tagen die Mitglieder anschreiben, bei welchen die Daten nicht «eindeutig» sind. Damit wir an der Schnittstellen-Thematik weiterarbeiten können, sind wir auf das Einhalten der Rückmeldefrist angewiesen.

Anpassungen in den Statuten ZMP

Wie mehrmals informiert, steht aufgrund der Reorganisation der strategischen Ebene eine Statutenrevision ZMP bevor. Die zu revidierenden Statuten wurden dem Handelsregister zur Vorprüfung zugestellt. Dieses hat nicht nur die Anpassungen auf-

grund der geplanten Reorganisation geprüft, sondern alle Artikel in den Statuten detailliert unter die Lupe genommen. So verlangt das Handelsregister unter anderem auch Korrekturen im Art. 3a der Statuten betreffend der Auslegung «Kollektivmitgliedschaft». Im Grundsatz ändert sich für «Kollektivmitglieder» nicht viel, ausser, dass wir wissen müssen, wer das Mitglied ist (Hofbesitzer/-in, Pächter/-in).

Die Statutenanpassungen müssen zuerst durch die Delegiertenversammlung beschlossen werden. So werden wir nach der Versammlung alle «Kollektivmitglieder» respektive die einfachen Gesellschaften (Generationengemeinschaften, BG, BZG etc.) anschreiben, um das Mitglied ausfindig zu machen.

Infoveranstaltung ZMP: Klima-, zeit- und artgerecht Bauen

Investitionen in den Stallbau sollten gut überlegt und sorgfältig geplant werden. Aber wie schafft man es, die wichtigen «Lebensansprüche» der Kuh in den Stall zu bringen?

Josef Doppmann

Gerade das aktuell brisantere Thema Stallklima und Luft wird oft unbewusst vergessen. Wer es schafft, die wichtigen «Lebensansprüche» der Kuh wie Luft, Licht, Futter, Ruhe, Raum und Wasser in den Stall zu bringen, wird sich selbst am neuen Bau, Umbau oder an der Anpassung erfreuen.

Damit der Stallplan aus den Augen einer Kuh, die Umbauideen oder die ersten Planungsgedanken analysiert werden können, bietet die ZMP entsprechende Kurse an. Sie werden von Martina Schmid, Kuh-signaleberaterin und Landwirtin, und Josef Doppmann, Melkberatung ZMP, geleitet.

Am ersten Abend werden die wichtigsten Grundlagen für Stallbauten erarbeitet. Am zweiten Abend gibt es die Möglichkeit,

die eigenen Stallpläne in der Gruppe mit Martina Schmid zu besprechen respektive zu überarbeiten.

Die Kurse richten sich an Milchproduzenten, die am Planen für einen Neu-, Um- oder Anbau im Kuhstall sind, oder den Stall lüftungs- oder einrichtungstechnisch optimieren möchten.

Ziel ist es, dass planungsinteressierte Personen neutrale Informationen und Inputs erhalten und den Stallbau mit optimalen Bedingungen planen können.

Das Referat von Martina Schmid beinhaltet die wichtigen Grundsteine beim Stall-Um- und Neubau, Optimierungen im Bereich Klima in bereits bestehenden Gebäuden und welche «Details» den Kühen oft Verletzungen und Stress bereiten.

Kursabend 1, Inputs aus Stallbaupraxis: Donnerstag, 13. April 2023, 19.30 Uhr (Teilnehmer/-innen max. 30 Personen)

Kursabend 2, Stallpläne überarbeiten: Dienstag, 18. April 2023, 19.30 Uhr (Teilnehmer/-innen max. 10 Personen)

Ort: Geschäftsstelle ZMP
Friedentalstrasse 43
6004 Luzern

Kurskosten:
Kursabend 1: Fr. 30.00
Kursabend 2: Fr. 40.00

Anmeldung bis 6. April 2023 an:
lea.zihlmann@zmp.ch oder 041 429 39 19
(die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.)

Die ZMP am Tag der Milch

Wie jedes Jahr sind wir am Tag der Milch auf dem Kapellplatz in Luzern dabei.

Vera Gassmann

Am 22. April 2023 ist es wieder soweit! Gemeinsam mit den Schweizer Milchproduzenten SMP darf die ZMP am Tag der Milch einen Auftritt durchführen.

Besucherinnen und Besucher dürfen an unserem Stand zwischen 10 und 16 Uhr die allseits bekannte Kunststoffkuh «Lovely» melken.

Im Anschluss dürfen Sie am Glücksrad drehen mit einer Chance zum Sofortpreis!



Rückblick zum letztjährigen Tag der Milch.

Hinweis zu Versand Warenkorb:

Wie bereits angekündigt, sollte der Warenkorb mit Emmi Produkten gemäss Planung am Dienstag, 21. März 2023, bei den Mitgliedern ZMP eintreffen. Falls Sie, als Mitglied ZMP, am Dienstag, 21. März 2023, nicht zu Hause sind, sollte eine Abholungseinladung im Briefkasten liegen. Bitte holen Sie in diesem Fall das Paket so schnell wie möglich bei der Post ab, da der Warenkorb wieder feine Emmi-Frischprodukte enthält.

Agenda

Sitzungen Vorstand ZMP

21. März 2023
25. April 2023
23. Mai 2023
26. Juni 2023
25. August 2023

Sitzungen Regionalausschuss ZMP

04. April 2023
06. Juni 2023
31. Oktober 2023

Delegiertenversammlung ZMP

20. April 2023, Festhalle Sempach

ZMP am Tag der Milch 2023

22. April 2023, Kapellplatz in Luzern

ZMP an der LUGA 2023

28. April bis 7. Mai 2023, Messe Luzern

Polit-Treffpunkt ZMP

30. August 2023

Suisse Tier 2023

24. bis 26. November 2023, Messe Luzern

Impressum

Redaktion ZMP info

Genossenschaft Zentralschweizer
Milchproduzenten ZMP
Friedentalstrasse 43, CH-6002 Luzern
Tel. 041 429 39 00, Fax 041 429 39 01
E-Mail: zmp@zmp.ch, www.zmp.ch



Satz/Druck

Layout/Satz: ZMP
Druck: Brunner Medien AG, Kriens



Gedruckt auf
FSC Papier

